



Bökenförde Dorfzeitung

www.boekenfoerde.de

7. Jahrgang · Ausgabe 6 · 1. Dezember 2007 · Kostenlos an Haushalte in Bökenförde und Umgebung



Mit einer kleinen Auswahl von Fotos aus dem Bökenförder Dorfleben, aufgenommen von unserem Fotografen Georg Schulz, wünscht die Redaktion der Bökenförder Dorfzeitung allen Lesern ein geruh-sames Weihnachtsfest, ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2008. Wir hoffen, dass alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, und dass der hl. Dionysius weiter Schutzpatron unserer Gemeinde bleibt. Obwohl man in letzter Zeit den Eindruck haben konnte, dass der hl. Florian mit seinem Prinzip – für das er ja wirklich gar nichts kann – ihm den Rang in Bökenförde ablaufen könnte. Arbeiten wir dran! Glück auf! Freuen würden wir uns, wenn all unsere Leser uns wieder auf unserem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt an der Dionysiuskirche im Anschluss an die Kirchenmusikalische Andacht besuchen würden. Für Glühwein, Grill und weihnachtliche Stimmung sorgen wir. Wir freuen uns auf Euch!



Liebe Bökenförder,

nach Abschluss der Arbeiten an der Rühthener Straße sind auch die versprochenen Fahrbahnmarkierungen für die Radfahrer an der Friedhofsstraße und an der König-Heinrich-Straße aufgebracht worden. Die CDU-Ortsunion als Antragsteller und der OV erhoffen sich durch diese Maßnahme eine verbesserte Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer.

Einige „Wasserlöcher“ in dem erneuerten Teilstück der Rühthener Str. sind bereits gemeldet.

Am Fuß-Radweg in Höhe des Mittelhäuser Wegs sind endlich, nach nochmaliger Aufforderung durch den OV, Maßnahmen ergriffen worden, um das Benutzen dieses Teilabschnittes sicherer zu machen. Besorgte Einwohner, aber auch Auswärtige berichteten mir, dass Fahrzeuge, von Mittelhausen kommend, als Linksabbieger häufig über den Radweg fahren. Um dieses zu vermeiden, sind zusätzliche Warnbalken angebracht worden. Ob sich diese bewähren, muss beobachtet werden.

Aufgrund des Schreibens an das Landesstraßenbauamt werden nun im Kreuzungsbereich Puisterweg und Rühthener Str. lärmenschutztechnische Berechnungen



durchgeführt. Weiterhin wird die gesamte Verkehrssituation am Knotenpunkt L536/L 875 nochmals mit der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Lippstadt seitens des Landesstraßenbauamts besprochen. Der Fuß-Radweg zum Muckenbruch wurde jetzt seitens der Stadt Erwitte zurückgeschnitten.

Mit dem Ortsvorsteher von Bad Westernkotten ist bei einem Ortstermin vereinbart worden, in einem gemeinsamen Schreiben an die Stadtverwaltung von Erwitte eine neue Beschichtung für diesen häufig genutzten Weg zu fordern. Weitere Kritikpunkte waren die Seitenstreifen des Hockelheimer Felds und das Verlassen dieses Feldwegs mit landwirtschaftlichen Geräten. Hierbei kommt es bei der Ausfahrt zu erheblichen Sichtbehinderungen durch Baum- und Strauchbewuchs. Da dieser Weg auch von Bökenförder Landwirten genutzt wird, habe ich dem OV von Bad Westernkotten auch dieses Anliegen der Bökenförder mitgeteilt. Die Zerstörung des Seitenstreifens wurde ebenfalls aufgenommen. Hierbei wurde nochmals darauf hingewiesen, dass dieses bei den umfangreichen Erdbewegungen Anfang November geschehen ist. Schülerverkehr zu den Grundschulen in Lippstadt und Dedinghausen war Thema eines Gesprächsabends, bei dem Eltern ihren Unmut darüber äußerten, dass die Beförderung der Schüler zur Grundschule in Dedinghausen nur noch von den Eltern erfolgen soll. Hierbei zeichnet sich nach einigen Gesprächen mit dem Fachdienst Schule und Sport ein Lö-

sungsweg ab. Die betroffenen Eltern werden hierzu nochmals zu einem Informationsabend eingeladen. Zu einem Bürgergespräch am 04.12.2007 um 19.00 Uhr auf dem Saal Donner möchte ich alle Bökenförder herzlich einladen. Thema wird der Fuß-Radweg an der Maximilian-Kolbe-Str. sein. Aufgrund einer Beschwerde von Anliegern hat der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dieses Thema in einer Bürgerversammlung allen Interessierten öffentlich zuzulegen. Das Planungsamt wird hierzu ebenfalls eine Einladung in der Tagespresse veröffentlichen. Gleichzeitig bitte ich zu entschuldigen, dass dieser Termin parallel zur Weihnachtsfeier der KFD läuft, aber seitens der Stadt konnte kein anderer Termin eingerichtet werden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all denen zu bedanken, die mich im ersten Jahr meiner Amtszeit als Ortsvorsteher unterstützt haben. Es wurde einiges erreicht, viele Anregungen weitergeleitet oder auch sofort umgesetzt. Einige Projekte und Baumaßnahmen verzögern sich noch, andere sind in Planung oder kurz vor der Fertigstellung. Ich hoffe, dass ich auch im kommenden Jahr auf Ihre/Eure Unterstützung zählen kann, um Bökenförde auch weiterhin als lebenswerten und liebenswerten Stadtteil von Lippstadt präsentieren zu können. In diesem Sinne wünsche ich allen Bökenfördern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schulte

St. Martin kam mit Schnee und Kälte

Es regnete und es war kalt. Trotzdem fanden sich über 40 Kinder mit ihren bunten selbstgebastelten Laternen und ihren Eltern und Verwandten in der St. Dionysiuskirche ein. Auf den Stufen vor dem Altar erzählte ihnen Anna Ruholl-Scheler aus dem Leben des hl. Martin. Als die Lampen der Kirche gelöscht wurden, erlebten die Kinder, wie viel Licht sie mit Ihren Laternen in die Welt bringen. Anschließend ging es mit dem hl. Martin zu Pferd auf einen, diesmal wetterbedingt kurzen Weg. Begleitet von den Septimbläsern und der Feuerwehr ging es dann zum Gemeindezentrum. Hier gab es Brezel und Glühwein. Dadurch, dass an diesem Wochenende die Messdiener ihren Ausflug nach Hardehausen hatten, konnte kein Martinsspiel aufgeführt werden. Aber für das nächste Jahr ist schon eines in Planung.

Text: Anna Ruholl-Scheler

MGV trauert um Hubert Altstädt

Plötzlich und unerwartet verstarb unmittelbar vor Beginn der wöchentlichen Chorprobe am Mittwoch, dem 7. November 2007 Hubert Altstädt. Er wurde 76 Jahre alt. Nach seinem Eintritt in den Männergesangsverein Bökenförde im Jahre 1989 sang er engagiert im 2. Tenor. Sein Einsatz für den MGV war auch daran festzumachen, dass er so gut wie bei keiner Probe fehlte – es sei denn Krankheit oder eine Reise hinderten ihn daran. So wird er den Bökenförder Sängern als Sangesbruder in Erinnerung bleiben, auf den man sich verlassen konnte. Das Mitgefühl der Sänger gilt seiner Frau und der Familie.

Text: Klemens Steffenbröer

Kalender 2008

Der Heimatverein Bökenförde hat mal wieder im Archiv nachgesehen und festgestellt, wie viele Bilder es doch von Bökenförde gibt. Eine Auswahl aus dem Jahresleben der Bökenförder wurde in dem Kalender für das Jahr 2008 zusammengetragen. Ab dem 10. Dezember ist der Kalender für 6 Euro bei der Volksbank in Bökenförde, auf dem Weihnachtsmarkt in Lippstadt am 13. und 14. Dezember, auf dem kleinen Weihnachtsmarkt nach der Kirchenmusikalischen Andacht an der Dionysiuskirche, am Sonntag, dem 16. Dezember, und bei Anna Ruholl-Scheler, Johannesstraße 33 zu erwerben.

Text: Anna Ruholl-Scheler

Neues von St. Dionysius

Nachdem sich monatelang die Handwerker beim Umbau des Pfarrheimes „die Klinker in die Hand“ gegeben haben, ist der Innenausbau nun in der Endphase. Im Erdgeschoss werden das Büro der Pfarrsekretärin und das Archiv an gewohnter Stelle bleiben. Das bisherige WC wurde behindertengerecht umgebaut. Die neue Küche eignet sich jetzt auch für gemeinsame Gruppenaktivitäten. Über Küche und Flur ist der große Versammlungs- bzw. Gruppenraum zu erreichen. Durch die variabel gestalteten Tischmodule kann der Raum je nach Bedarf genutzt werden. Dieses gilt auch für den identisch zugeschnittenen Großgruppenraum im ersten Obergeschoss. Hier befindet sich auch die liturgische Bibliothek, in der Materialien für die kirchliche Gruppenarbeit zur Verfügung gestellt werden. Im gegenüber liegenden Werkraum können Kinder und auch Erwachsene nach Herzenslust kreativ werden. Auf dem Flur befindet sich auch das neue Herren- und Damen-WC. Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat planen die feierliche Einweihung des Pfarrheimes am Sonntag, dem 27. Januar 2008 im Rahmen eines Festaktes. Das genaue Programm wird im Weihnachtspfarbrieft bekannt gegeben werden.

Text: Franz Blumenröhr/Regina Wresinski

1. Bökenförder Pflaumenball ein voller Erfolg

Der vom Heimatverein Bökenförde veranstaltete 1. Bökenförder Pflaumenball in Verbindung mit dem Erntedankfest und der offiziellen Einweihung des durch den Heimatverein neu gestalteten Waschplatzes war ein voller Erfolg. Die renovierte Scheune von Bernhard Köller erlebte ihre erste Bewährungsprobe, als am Samstag die Musik zum Pflaumenball aufspielte. Heimatvereinsvorsitzender Ludwig Marx konnte viele Bökenförder und besonders das amtierende Schützenkönigspaar Josef und Heike Plümpe mit ihrem Hofstaat begrüßen. Eine volle Scheune, wie unsere Landwirte es lieben, tolle Stimmung, eine Musik, die begeisterte, Leckeres vom großen Schwenkgrill sowie der berühmte Bökenförder Pflaumenschnaps sorgten für einen unterhaltsamen und feucht fröhlichen Abend. Einer Wiederholung im nächsten Jahr steht demnach nichts im Wege. Nicht nur die vom Heimatverein neu angeschafften Gasstrahler, sondern besonders die Gäste sorgten für eine „heiße Stimmung“ in Köllers Scheune. Höhepunkt des Abends aber war die Wahl zur 1. Bökenförder Pflaumenkönigin.



Nachdem sich die Jury unter dem Vorsitz unseres Ortsvorstehers Michael Schulte mit einigen Pflaumenschnäpsen den richtigen Durchblick verschafft hatte, wurde die Königin in einem fairen Dreikampf (es

ausgefeilte Technik beim Plumkernweitspucken, bei dem sie den Kern auf eine unglaubliche Weite beförderte und ihre Mitkonkurrentinnen weit hinter sich ließ. Auf die neue Pflaumenkönigin wurde natürlich mit einem Pflaumenschnaps angestoßen und kräftig gefeiert.

mussten Begriffe mit Pflaume gebildet werden, Pflaumenschnapserkennung und Pflaumkernweitspucken) ermittelt. Die Schlange der Bewerberinnen war lang und am Ende konnte Gisela Dahlhoff (Geli die 1.) die Jury überzeugen und wurde einstimmig zur Bökenförder Pflaumenkönigin gewählt. Entscheidend aber war wohl ihre

Stand am Sonntagvormittag stand im Zeichen des „Erntedank“. Eine sehr große Anzahl von Gläubigen nahm an der von Willi Wieneke und Birgit Hoppe gestalteten und musikalisch begleiteten Feldmesse, die von Pastor Rolke gehalten wurde, teil. Pastor Rolke weihte im Anschluss an die Messe den neu gestalteten Waschplatz ein. Genug Weihwasser hatte er auf jeden Fall dort zur Verfügung. Auch die Waschweiber von Bökenförde, bekannt schon durch unser Dorfjubiläum, nahmen den Waschplatz dann mit einer Waschaktion in Beschlag. Mit einem zünftigen Frühschoppen, Leckerem vom Schwenkgrill und natürlich einen echten Bökenförder Pflaumenkuchenklang dann zum Abend ein sicherlich gelungenes Erntedankfest des Bökenförder Heimatvereins aus.

Text: Bruno Klink, Foto: Georg Schulz

Kirchenmusikalische Andacht

Sonntag 16.12.2007 um 17 Uhr
Wenn Orgelmusik und Trompetenklänge erklingen, ist es schon ein bisschen so wie Weihnachten. In diesem Jahr wird die Kirchenmusikalische Andacht mit den Septimbläsern Bökenförde, Anna und Willi Wieneke, Anja Feldmeier und den Blockföten, dem Männergesangverein erstmals auch Pater Christian Rolke, an der Orgel wieder die Vorweihnachtszeit in Bökenförde einläuten. Als Organisator haben die Septimbläser in den letzten Jahren immer ein bunt gemischtes Programm zusammengestellt. Dominik Schulte und Christoph Wieneke-Stöcker werden zusammen mit Pater Rolke zum ersten Mal in dieser Andacht mitwirken. Am Ende des abwechslungsreichen Programms sammeln alle Mitwirkende wieder für einen sozialen Zweck in unserer Gemeinde/Region. Ein vielversprechendes Programm, das man nicht verpassen darf.

Text: Anna-Ruholl-Scheler

Der Schützenverein informiert

Die Vorbereitungen zum 150. Jubiläum des Schützenvereins im nächsten Jahr laufen auf vollen Touren. Der Festplatz ist bereits eingesät und mit den Stadtwerken die nötigen Versorgungsleitungen abgestimmt. Die Festzelte sind bestellt und die Einladungen an unsere Gastvereine bereits erfolgt. Das vorläufige Festprogramm wird in der nächsten Kulturringsitzung Anfang des nächsten Jahres vorgestellt. Ein Jubiläumsfest in dieser Größenordnung ist sicher nicht nur durch den Vorstand zu schultern, sondern hier ist auch jeder Schützenbruder gefragt. Über eine aktive Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen würde sich der Vorstand freuen.

Am 2.10.07 fand die diesjährige Schützenfestabrechnung im „Bürgerhof“ Bökenförde statt. Vor einer stattlichen Zahl von Schützenbrüdern konnte Rendant Hubertus Mennemeier einen positiven Kassenbericht des diesjährigen Schützenfestes vorlegen. Oberst Ludwig Marx blickte noch

einmal auf ein gelungenes Schützenfest mit einem spannenden Vogelschießen und einem glücklichen und strahlenden König Josef Plümpe zurück. Diskutiert wurde auch die Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage.

Am 12. Januar 2008 feiert unser Nachbarverein Eikeloh seinen Winterball in der Gaststätte Busch in Eikeloh. Es wäre schön, wenn der Schützenverein dort mit einigen Schützen und Vorstand präsent wäre, wie es die Eikeloher auch auf unserem Winterball bzw. Frühlingsfest sind. Das Frühlingsfest des Bökenförder Schützenvereins wird im April 2008 in Bernhard Köllers Scheune gefeiert. Ein genauer Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Silvester trifft sich der Vorstand des Schützenvereins wieder traditionell zur Ewigen Anbetung der Männer in der St. Dionysius Kirche Bökenförde am Kofferraum unseres Oberst auf dem Parkplatz an der Kirche.

Text: Bruno Klink

Polders Herbert – Bökenfördes Radfahrer Nr. 1



Herbert Polder mit einem historischen Gefährt bei der 1000-Jahrfeier im Juni 2005.

Der Song mit den "nine million bicycle" wurde sicherlich für Herbert Polder aus unserer Gemeinde geschrieben, der ein außergewöhnliches Interesse für diese Art Fortbewegungsmittel entwickelt hat, die wohl im weiten Umkreis einmalig ist.

Als passionierter und begeisterter Radsportler, der manchmal in guten Jahren bis zu 10.000 km auf dem Rad zurücklegt, kann er heute in seinem privaten „Rennstall“ auf etliche „Hightech“-Fahrräder für jede Gelegenheit zurückgreifen. Vom Mountainbike über sein Fitnessbike bis hin zur maßgeschneiderten Rennmaschine, die in Ferrarirot lackiert wurde, ist er für jede radliche Anforderung aufs Beste ausgerüstet. Durch diese Hightech aber wurde Herbert Polder zum Jäger, Sammler und Forscher, denn er wollte auch sattelnah erleben, wie die Anfänge und Entwicklung dieser Sport- und Fortbewegungsgeräte zu Stande kam. Hier hat er sich ein ungeheures Hintergrundwissen zugelegt, welches einen in Erstaunen versetzt. Der Anfang wurde gemacht mit den Lauf- und Hochrädern. Doch bereits um die Jahrhundertwende wurde die Fahrradform entwickelt, die natürlich in vielen Details verändert, uns heute noch bekannt ist. 1930 kam dann das erste verkehrstaugliche Fahrrad mit Freilauf und Rücktritt auf den Markt. Die ersten Modelle zwar noch mit Vollgummireifen auf Holzfelgen, doch bald gab es die ersten Ballonreifen auf Stahlfelge, welche aber auf jeden Fall noch in Holzoptik lackiert werden mussten. Die ersten Karbidlampen zur Beleuchtung der Räder wurden bereits um die Jahrhundertwende von der „Hella“ in Lippstadt hergestellt, um dann von dem ersten Dynamo, der natürlich noch laufend geschmiert

werden musste, abgelöst wurde. 1935 kam dann die erste 2-Gang Schaltung von Fichtel & Sachs. Nach der Theorie die Praxis – , und so machte sich Herbert Polder auf, Fahrräder aus den Anfängen dieser Technik zu sammeln und auch zu fahren. Heute ist er, nachdem er auf entsprechenden Märkten und über Interessengemeinschaften fündig geworden war, im Besitz etlicher Raritäten und besonderer Fahrradexponate.

Einzigartig und sein besonderer Stolz ist das von Sammlern sehr begehrte alte „Opel-Doppel-Statik“, das er in einer Scheune bei Gütersloh als „Schrotthaufen“ aufgetrieben hat und das heute restauriert als „Oldtimerfahrrad“ ein Schmuckstück geworden ist. Mit diesem Rad, das damals für 82 Reichsmark erworben werden konnte, war er auch auf unserem Jubiläumsfest in entsprechender Montur unterwegs und stiehlt damit auch noch heute bei vielen Oldtimerveranstaltung den 4 Rädern die Show. Doch viele weitere Raritäten kann Herbert Polder in seiner Sammlung zeigen, z.B. ein Schweizer Militärfahrrad mit Dienstnummer und Ledertasche, Bergschaltung, das Opel-Doppel-Statik „Dame“, ein Original Miele Fahrrad von 1950, noch ungebraucht, und besonders zu erwähnen der so genannte „Hühnerschreck“. Das ist ein Fahrrad mit einem Hilfsmotor, welcher das Rad auf eine Geschwindigkeit von bis zu 60 km bringt, um dann von einer Blockbremse wieder gestoppt zu werden. Eine Rarität ist auch ein Originalfahrrad aus dem Deutschen Bundestag, das dort als Dienstfahrrad für Abgeordnete zur Verfügung stand. Ob dieses NSU-Dienstfahrrad, welches in schwarz lackiert ist, auch von SPD-Abgeordneten benutzt wurde, ist nicht bekannt. Alle Räder der Sammlung, und darauf legt Herbert Polder besonderen Wert, sind im Originalzustand und mit Originalersatzteilen restauriert worden und alle fahrbereit. Fahrbereit sollte auch das Gesäß des Fahrers sein. Und hier hat sich im Laufe der Zeit nichts geändert. Bei der Pflege dieses wichtigsten Körperteils eines Radfahrers hilft auch heute noch die altbewährte „Bübchencreme“, um geschmeidig seine Radtour zu fahren.

Sein besonderer Stolz aber ist die Abteilung Rennräder. Hier kommt Herbert Polder ins Schwärmen, wenn er von seinen Rennrädern, die er alle aus Originalrahmen, zu denen er sich alle Teile wie Schaltung, Pedale und was sonst noch zu einem fahrtüchtigen Rennrad gehört, aus dem Internet, auf Märkten, oft auch aus dem Ausland, besorgt hat, und diese Rennmaschinen, die alle eine „Seele“ haben, nur mit Originalteilen bestückt, wieder fahrbereit gemacht hat. Dazu gehören Räder von Fausto Coppi und Eddy Merx, beides bekannte Rennfahrer und Tour-de-France-Gewinner. Alle Räder wurden bis auf die



letzte Schraube in nächstelter Arbeit von Herbert Polder wieder in den Originalzustand versetzt. Diese Rennräder fährt er auch noch selber und holt sich hier, bedingt durch den Sitzkomfort, auch immer noch „Schwielen am Arsch“, die er dann mit der besagten Creme bekämpft. Nach seinen schlimmsten Stürzen mit diesen Rennmaschinen gefragt, schildert er seine 30-Meter-Rutschpartie, die ihm ausgerechnet vor unserem „Brünneken“ ereilte, als er bei regennasser Fahrbahn hier abbiegen wollte. Immer hilft unsere Mutter Gottes auch nicht. Aber auch im Stehen sei er schon mal zu Fall gekommen. Behindert durch die Klickpedalen, fiel er einfach seitlich um und landete mit dem Kopf in Ausschreibungen von Ludwig Marx' Rindern. Die Qual der Wahl hat Herbert Polder heute, auf welches seiner Fahrräder er sich schwingt, um damit auf Tour zu gehen. Diese wird sicherlich noch größer, wenn er sein nächstes Ziel verwirklicht hat. Damit er seine Frau Anita nicht immer auf der Stange mitnehmen muss, ist die Anschaffung eines Tandems geplant, natürlich eines Oldtimers, bei dem sich Anita schon den vorderen Sitzplatz reserviert hat. Vielleicht ja mal eine Marke mit dem Stern. Eine weitere Leidenschaft von Herbert Polder ist die Fotografie. Doch dieses komplexe und interessante Thema ist einen weiteren Bericht in der BÖF wert.

Text: Bruno Klink, Fotos: Georg Schulz



„Der Hühnerschreck“, historisches Fahrrad mit Hilfsmotor im Besitz von H. Polder

Aktivitäten der Tennisabteilung FCA Bökenförde

Am 01.11.07 wurde mit einer Fete im Tennisheim die diesjährige Außensaison beendet. Bedingt durch das gute Wetter im Frühjahr konnte bereits Mitte April mit dem Tennisspielen begonnen werden. Neben vielen Aktivitäten war der Höhepunkt die im September stattgefundenen Vereinsmeisterschaften. Vereinsmeister bei den Jugendlichen wurde in diesem Jahr Karl-Martin Ahrend. Vizemeister wurde sein Bruder Richard Ahrend. Das Spiel um den dritten Platz konnte witterungsbedingt leider nicht mehr durchgeführt werden.

Bei den Herren holte sich den Titel als Vereinsmeister Herbert Wostbrock, vor Frank

Merkelbach und Hans Joachim Schulte. Im Kinder- und Jugendbereich konnte die Tennisabteilung durch eine „Initiative“, die ab Mai stattfand, nach einem „Schnuppertraining“ 17 Kinder und Jugendliche gewinnen, die im Sommer in einem wöchentlichen Trainingsbetrieb integriert wurden. In drei Gruppen nimmt diese Personenzahl samstags am Wintertraining in der Tennishalle Bürger teil. Weiter Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene, die Interesse am Tennissport haben, sind jederzeit gerne willkommen.

Kontaktadresse: Wolfgang Jares, Franz-Stock-Straße 14, Tel. 17762 oder Handy: 0160 – 44 55 862 Text: Wolfgang Jares



Die 1. Mannschaft des FCA Alemania Bökenförde in Aktion.

Foto: Judith Nasgowitz

Jugendfußball in Bökenförde

Nach Abschluss der ersten Qualifikationsrunde belegt die E-II-Mannschaft der Spielgemeinschaft FCA Bökenförde / SuS Bad Westernkotten einen hervorragenden 2. Platz in der Gruppe. Die Trainer Uwe Tigges und Michael Musga und Betreuer Ferdinand Günnewig sind mit der Trainingsbeteiligung und dem gezeigten Einsatz und der Spielfreude sehr zufrieden. Gespannt ist die Mannschaft nun nach der Neugruppierung auf die spielstarken Zweitplatzierten aus den anderen Gruppen.

Die E-Jugend trainiert noch bis Ende November auf dem Sportplatz in Bökenförde jeweils montags und donnerstags um 17.15 Uhr. Ab Dezember findet das Training Mittwochs um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Hans-Christian-Andersen-Schule und samstags um 12.00 Uhr in der Ostendorfhalle statt.

Zwar nicht so erfolgreich, aber dennoch mit großem Eifer dabei sind die F-Junioren. Leider konnte die Mannschaft die guten Trainingsleistungen noch nicht in den Spielen umsetzen und wartet noch auf den ersten Sieg. Die Mannschaft und Trainer Dominik Figgner sind sich aber sicher, dass sich der Erfolg im neuen Jahr einstellen

wird. Das Training der F-Jugend ist mittwochs um 17.30 Uhr in der Hans-Christian-Andersen-Schule.

Mit großem Engagement wird auch das Training der Mädchen weitergeführt. Unter der Regie von Eva Schmidt, Andreas Bieler und Heini Klein werden die Mädchen im fußballtechnischen Bereich geschult. Lauf- u. Koordinationsspiele gehören ebenso wie Torschuss u. Passspiel zum Trainingsprogramm.

Die große gleich bleibende Resonanz bei den Mädchen gibt Anlass zur Hoffnung, dass in der Spielsaison 2008 erstmals in der Vereinsgeschichte ein Mädchenteam des FCA auflaufen wird.

Insgesamt ist das Fußballjahr 2007 für die Jugendabteilung des FCA zufrieden stellend gelaufen, doch benötigen wir gerade im Trainingsbereich weitere Unterstützung. Dabei sind besonders die Eltern der Kinder, aber auch die aktiven Fußballer der Seniorenmannschaften gefordert.

Die Jugendabteilung des FCA Bökenförde wünscht allen Lesern u. Leserinnen der BÖF frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2008.

Text: Michael Musga

Bürgerversammlung zum neuen Fuß- und Radweg

Alle Bökenförder sind zur Bürgerversammlung am Dienstag, den 04.12.07 um 19.00 Uhr auf dem Saal Donner eingeladen. Dort werden Vertreter der Stadtverwaltung das Vorhaben erläutern. Sicherlich besteht auch Gelegenheit des Meinungsaustausches und der Klarstellung.

Text: Dirk Ruhoff

Ein großes Lob

Zwei dicke Bücher hat sie geschrieben: Anneliese Hillebrand aus Lippstadt. „Erprobte Kochrezepte“ und „Erprobte Backrezepte“ sind die Titel der beiden Bücher von jeweils ca. 350 Seiten. Die BÖF berichtete damals. Als die pensionierte Lehrerin 2006 nach langer und sehr gründlicher Vorarbeit schließlich alle Rezepte von Frau Hillebrand erprobt und anschließend handschriftlich von ihr festgehalten worden – mit ihren Werken auf den Markt kam, da war die Autorin natürlich sehr gespannt, wie ihre beiden Bücher wohl angenommen, sprich gekauft, werden würden. Frau Hillebrand hoffte natürlich auf einen großen Erfolg, nicht aus Eigennutz; denn ihr war von vorneherein klar, dass sie den Erlös aus den Verkauf der Bücher der Christiane-Herzog-Stiftung zugunsten von Kindern und jungen Erwachsenen mit der unheilbaren Erbkrankheit Mukoviszidose zur Verfügung stellen wollte. Heute – gegen Ende des Jahres 2007 – ist Frau Hillebrand voll des Dankes für alles und an alle, die mitgeholfen haben, dass bald eine Spendenhöhe von 20 000 € für die Christiane-Herzog-Stiftung erreicht ist. Welch ein Erfolg! Und so bedankt sich Frau Hillebrand natürlich bei den Käuferinnen und Käufern ihrer Bücher und natürlich besonders bei denjenigen, die in Lippstadt, in den Ortsteilen wie Bökenförde, Dedinghausen, Esbeck, Rixbeck wohnen. Gerade auch Geschäftsleute, die in ihren Geschäften die Bücher zum Verkauf anbieten und zum Teil auch für diese geworben haben, ist Frau Hillebrand zu großem Dank verpflichtet. So hat in Bökenförde die Volksbank den Verkauf übernommen. Zum Preis von je 17,80 € können die beiden Bücher dort auch weiterhin erworben werden. Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, diese Bände für sich oder als Geschenk erwerben, so wissen Sie, dass Sie Rezepte erhalten, die Schritt für Schritt nachgemacht werden können, dass Sie Bücher in der Hand halten, die durch die Handschrift der Autorin und durch die eingestreuerten Illustrationen eine ausgeprägte individuelle Note haben und dass der Erlös von 8,90 € je Band aus dem Verkauf sicher der Christiane-Herzog-Stiftung zugunsten von Kindern und jungen Erwachsenen mit der unheilbaren Erbkrankheit Mukoviszidose zukommt.

Text: Klemens Steffenbröer



Wir sind FC Alemannia Bökenförde

In dieser und in den folgenden Ausgaben der BÖF möchten wir die FCA Fußballmannschaft vorstellen.

Heute stellen wir vor:

Lars Hönemann



Alter: 21 Jahre
Beruf: Werkzeugmacher
Spielposition: Mittelfeld
Ziel mit dem Verein: einen Tabellenplatz im Mittelfeld
Warum bist du beim FCA? Es ist mein Heimatverein
Dein privater Lieblingsverein: Bor. Dortmund

Ilhan Cizek



Alter: 32 Jahre
Beruf: Postbote, Position: Trainer (Mittelfeld)
Ziel mit dem Verein: guten Fußball spielen, einstelligen Tabellenplatz
Warum bist du beim FCA? Manchmal frage ich mich das selber auch
Dein privater Lieblingsverein: Trabzonspor, Stuttgarter Kickers

Bernd Kuhlmeier



Alter: 23 Jahre
Beruf: Bürokaufmann
Spielposition: Abwehr
Ziel mit dem Verein: gesichertes Mittelfeld
Warum bist du beim FCA? Heimatverein
Dein privater Lieblingsverein: Bor. Dortmund

Hendrik Wieneke-Stöcker



Alter: 20 Jahre
Beruf: Student
Spielposition: Abwehr
Ziel mit dem Verein: mittlere Tabellenposition
Warum bist du beim FCA? Der Leute wegen und es macht Spaß
Dein privater Lieblingsverein: Bor. Dortmund

Sven Hönemann



Alter: 21 Jahre
Beruf: Koch
Spielposition: Mittelfeld
Ziel mit dem Verein: einstelliger Tabellenplatz
Warum bist Du beim FCA? Heimatverein
Dein privater Lieblingsverein: Werder Bremen

FCA Aktuell

In den letzten Spielen hat unsere ERSTE leider keinen guten Eindruck hinterlassen. Zunächst wurden einige Spiele leichtfertig hergeschenkt. Und dann kam das berühmte Pech dazu – dass nämlich das bessere Team nicht immer das siegreiche ist. Unser Trainer, Franz Berghoff, arbeitet allerdings mit der Mannschaft diese Defizite nach und nach ab, so dass es in naher Zukunft auch wieder mit dem Siegen klappen wird. Die letzten Spiele unserer ZWEITEN fielen leider alle dem Wetter zum Opfer. Hiervor konnte allerdings festgestellt werden, dass die Mannschaft mit jedem Spiel erhebliche Fortschritte macht. Dafür verantwortlich ist in erster Linie unser Trainer Ilhan Cizek, der die Truppe mit sehr viel Ehrgeiz voran bringt.

Beide Teams wollen natürlich in den letzten drei Spielen bis zur Winterpause ordentlich punkten. Hierfür wäre die Unterstützung der Zuschauer sehr wichtig. Mannschaft und Trainer laden daher jeden Fan zu den Spielen herzlich ein. Spielbeginn ist übrigens bei der Ersten um 14.15 Uhr und bei der Zweiten um 12.15 Uhr. Alles Übrige kann der Tagesspresse entnommen werden.

FCA Jugend

Unsere drei Jugendmannschaften trainieren ab sofort in der Halle. Interessierte Mädchen und Jungen, die mal mittrainieren möchten, sind herzlich willkommen. Alles Wissenswerte erfahrt ihr von Michael Musga. Tel. 10241

Text: Hans-Jörg Kregel

Kfd Bökenförde: Es wurde wieder getrödelt...

Kaum zu glauben: 10 Jahre ist es schon her, dass Elke Banges wunderbare Idee, einen Trödelmarkt zu veranstalten, von der Kfd zum ersten Mal in die Tat umgesetzt wurde. Mittlerweile ist er ein fester Bestandteil im Bökenförder Veranstaltungskalender geworden.

Auch dieses Mal haben die Vorbereitungen schon Wochen vorher begonnen. Keller und Dachböden wurden durchstöbert, Omas Schränke auf Raritäten durchsucht und auch Haushaltsauflösungen waren ein willkommener Fundus. So konnten die Besucher wieder in einem reichhaltigen Angebot aus Alt und Neu, Nützlich und Kitschig schwelgen. Da Feilschen und Handeln hungrig macht, herrschte auch in der Cafeteria reger Betrieb.

Trotz der arbeitsintensiven Vorbereitungen blieb der Spaß nicht auf der Strecke. Wie immer wurde auch das ein oder andere Schätzchen, dem man im Vorjahr schon einmal die Hand gegeben hatte, wieder liebevoll in den Kreis des Sammelsuriums aufgenommen.

Allen Helfern und Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gelungene Veranstaltung.

Text: Marion Lohkemper



Diese jungen Mütter aus unserer Krabbelgruppe gönnten sich einen schönen Abend beim Bowlen. Sie genossen einige Stunden die Gemütlichkeit ohne ihre lieben Kleinen.

Kulturring

Bei einem Treffen des Kulturrings am 12. November 2007 wurden die Termine für das Jahr 2008 festgelegt. Schon bekannte Daten wurden eingetragen, weitere können noch bis zum 15.12.07 bei Thomas Hönemann nachgemeldet werden. Anfang Januar werden dann, wie üblich die neuen Terminkalender an alle Haushalte verteilt.

Text: Josef Lohkemper



Keglerglück

Wir, der Kegelclub „Der helle Wahnsinn“, haben seit unserer Gründung es noch nie erreicht, dass zwei Kegelbrüder an einem Abend einen „Kranz Hand“ geworfen haben. Dieses ist uns jetzt am 10.11.2007 gelungen, als erster Kegelbruder Oliver Biermann und anschließend nochmals Bernfried Pilk. Der Kegelclub kegelt seit der Gründung 1989 im Gasthof Struchholz und besteht aus 2 Bökenfördern und 10 Westerköttern. Text und Foto: Peter Hense



Messdiener im Kloster Hardehausen

Die Messdiener unserer Gemeinde machten sich, zusammen mit Vikar Rolke, vom 09.11.07 bis zum 11.11.07 auf zum Jugendhaus des ehemaligen Zisterzienserklosters Hardehausen. Dort erfuhren die Messdiener etwas über das Leben und die Arbeit der Mönche, verbrachten einen gemütlichen Abend am offenen Kamin und machten lustige Gruppenspiele. Unter der Leitung von Vikar Rolke wurde ein kleines Fußballturnier veranstaltet. Doch auch die Schwimmer kamen im klostereigenen Schwimmbad auf ihre Kosten.

Ulla Epping nutzte dieses Wochenende als Gelegenheit, um ihren Auszustand zu geben. Nach 6 Jahren übergibt sie nun offiziell die Leitung der Messdienergruppe an Hendrik Wieneke-Stöcker und Corinna Thiel. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für ihre geleistete Arbeit bedanken. Am Sonntagmorgen kehrten alle 26 Messdiener und fünf Betreuer nach Bökenförde zurück.

Text: Hendrik Wieneke-Stöcker

Termine Dezember – Januar

- 04.12.07 Weihnachtsfeier KFD
- 04.12.07 Bürgergespräch wegen des Fuss-Radweges
- 13.12.07 Bücherbus 16.40 – 17.30 Uhr Vorderheide
- 13.12.07 Weihnachtsmarkt Lippstadt
- 14.12.07 Weihnachtsmarkt Lippstadt
- 16.12.07 Kirchenmusikalische Andacht
- 16.12.07 Weihnachtsmarkt Bökenförde
- 28.12.07 Preisschießen
- 26.01.08 Karneval MGV ab 19.19 Uhr
- 15.02.08 Generalversammlung MGV



Aufmerksam hören die Bökenförder Gäste den Ausführungen von Bruder Jan-David über das Leben im Benediktinerkloster Königsmünster in Meschede zu.

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht!

Leserbrief

Wir Anwohner der Maximilian-Kolbe-Str. sind nach Fertigstellung unserer Häuser im Laufe des Jahres 2001 eingezogen. Es hat sich unter allen Anwohnern sofort ein außerordentlich gutes nachbarschaftliches Miteinander entwickelt. Bis heute hat sich an dieser Situation auch nichts geändert. Maßgeblichen Anteil hieran hat auch die Bökenförder Bevölkerung, die uns sehr aufgeschlossen angenommen hat. Das hat uns sehr gefreut.

Jetzt müssen wir jedoch zu unserem großen Bedauern feststellen, dass einem Bürger der Zusammenhalt in unserer Straße wohl nicht gefällt, und dieser Bürger ist gerade der Ortsvorsteher, Herr Michael Schulte. Anders können wir die ungeheuerlichen Vorwürfe des Ortsvorstehers in der obigen Ausgabe der Bökenförder Dorfzeitung gegen uns nicht deuten. Diese Vorwürfe müssen wir mit Nachdruck und aller Deutlichkeit zurückweisen, da sie unwahr und nicht belegt sind. Insofern fordern wir Herrn Michael Schulte auf, sich umgehend in gebührender Form bei uns Anwohnern für diese Entgleisung zu entschuldigen.

Neben den Anschuldigungen in der erwähnten Ausgabe unserer Dorfzeitung hat Herr Schulte schon vor einigen Wochen beim Tag der offenen Tür in dem Haus der Jugendbetreuung an der Vorderheide einigen Anwohnern unserer Straße gegenüber sehr unqualifizierte und provozierende Äußerungen in der nachfolgend beschriebenen Angelegenheit gemacht. Auch beim diesjährigen Schützenfest ist er einigen Nachbarn unserer Straße gegenüber unflätig aufgetreten.

Und nun zum Sachverhalt: Gegen die Anlegung eines Rad- und Fußweges zwischen der Maximilian-Kolbe-Str. und dem Nonnenplatz haben wir interveniert und hierfür unsere Begründungen vorgetragen. Hierzu ist ein Vorentwurf eines Schreibens an die Stadt Lippstadt erstellt worden und gemeinsam mit einigen Nachbarn besprochen worden. Nur einer Familie ist auf Bitten dieser Vorentwurf ausgehändigt worden, diese Familie hat sich übrigens nicht an der Unterschriftenaktion beteiligt. Dieser Vorentwurf ist danach um folgende Sätze ergänzt worden: „Uns ist von einer Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung der Anwohner unserer Straße nichts bekannt. Die Aussage des Ortsvorstehers ist nicht belegt und unaufrichtig.“

Das so vervollständigte Schreiben ist dann von den Anwohnern unterschrieben worden und mit der Originalunterschriftenliste an die Stadt Lippstadt übergeben worden. Alle Anwohner, die unterschrieben haben, sind in Besitz dieses Schreibens. Der Vorwurf des Ortsvorstehers auf Fälschung ist ungeheuerlich. Die hinzugefügten Sätze entsprechen der Tatsache, denn eine Information über das Vorhaben hat vorher nicht stattgefunden.

In der Vorlage für die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03.05.2007 heißt es wörtlich: „Der Weg ist der Wunsch der Bökenförder Bevölkerung und des Ortsvorstehers.“ Und diese Aussage ist über die Köpfe der Bökenförder Bevölkerung einschl. Anwohner der Maximilian-Kolbe-Str. getroffen worden. Die von Herrn Schulte erwähnte Unterschriftenaktion mit 140 Zustimmungen ist doch sehr viel später erfolgt und beinhaltet doch ein Indiz für sein vorheriges Versäumnis.

Zu dem späteren an die Stadt gerichteten Bürgerantrag ist unsererseits eine Originalunterschriftenliste nachgereicht worden. Auch hier gibt es somit nichts zu beanstanden. Alle Vorwürfe des Ortsvorstehers gegen uns sind haltlos und boshaft. Deshalb wiederholen wir nachdrücklich die Aufforderung an den Ortsvorsteher, sich zu entschuldigen.

Lippstadt, 26.10.2007

21 Anwohner der Maximilian-Kolbe-Str. (Unterschriftenliste liegt der Redaktion vor)

Senienschützen besuchten Kloster

Der jährlich stattfindende Seniorenschützenausflug hatte in diesem Jahr das Benediktinerkloster Königsmünster in Meschede zum Ziel. Mit 43 Schützen fuhren wir um 13.00 Uhr mit dem Bus Richtung Meschede, wo wir um 14.15 Uhr zum Kaffeetrinken verabredet waren. Mit Schwarzwälder Kirschtorte und Kaffee, soviel wir mochten, verwöhnte uns die Klosterküche. Bruder Jan-David begrüßte uns nach dem Kaffee und erklärte, dass Landwirtschaft, Schreinerei, Mosterei, Töpferei, Metzgerei und noch viele andere Handwerksberufe zum Kloster gehören, alles wird von Ordensbrüdern betrieben. Die eigenen Produkte werden im Klosterladen zum Kauf angeboten, das Kloster erwirtschaftet seinen Unterhalt selbst.

Nach seinen Erklärungen führte Bruder Jan-David uns in die Klosterkirche, wo er uns über das Klosterleben informierte. Der hochinteressante Vortrag dauerte 1 Stunde, alle Teilnehmer hörten aufmerksam zu und waren von seinen Ausführungen beeindruckt. Mit einem Rundgang über das Klostergelände wurde der Besuch um 18.00 Uhr beendet. Um 18.45 Uhr waren wir wieder in Bökenförde und in der Gaststätte Donner wurde mit einem gemeinsamen Essen der unterhaltsame Nachmittag beendet.

Text: Reinhold Brinkhaus

Sänger feiern Karneval

Der Männergesangverein Bökenförde veranstaltet am Samstag, dem 26. Januar 2008, ab 19.19 Uhr im Saal des Vereinslokals Struchholz an der Rühthener Straße sein traditionelles Karnevalsfest. Die Sänger und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter werden sich wie jedes Jahr auf den karnevalistischen Auftritt intensiv vorbereiten. Büttenreden, Sketche, Parodien und Musikstücke sollen für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Der Verein hofft auf viele karnevalsbegeisterte Besucher und Besucherinnen.

Text: Klemens Steffenböer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturring Bökenförde
Erscheinungsweise: alle 2 Monate
Zustellung: Familie Stemmer
Redaktionsteam: Birgit Hoppe, Rita Lübbers, Kerstin Hönemann, Judith Nasgowitz, Gabi Wieneke-Stöcker, Bruno Klink, Josef Lohkemper, Dirk Ruholl.
eMail: redaktion-boef@web.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Jan. 2008